

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten

Drucksachen-Nr.: 2018/071/1

am 05.03.2018 TOP:

Öffnung für andere Möglichkeiten der vorschulischen Sprachförderung
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Rat der Stadt Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung

Zu Frage 1 und 2:

Zu den möglichen Kosten bezüglich der angekündigten Verlagerung der vorschulischen Sprachförderung in die Kindertagesstätten können derzeit keine Angaben gemacht werden, da zu den Umsetzungsbedingungen bislang keine Informationen des Niedersächsischen Kultusministeriums vorliegen.

Ebenso unklar ist, in welcher Höhe sich das Land Niedersachsen an den Kosten beteiligen wird.

Zu Frage 3:

Die Anzahl der Kinder mit Förderbedarf im Bereich des Deutschspracherwerbs ist in den Laatzener Kindertagesstätten nach wie vor hoch. Im Jahr 2014 besuchten 334 Kinder mit Sprachförderbedarf die Kitas, 2015 und 2016 waren es 363 Kinder und 2017 stieg die Zahl der Kinder mit Sprachförderbedarf auf 391.

Die Sprachförderkräfte unterstützen gemäß der Richtlinie des Landes Niedersachsen zur Förderung alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung die pädagogischen Fachkräfte in allen Kindertagesstätten der Stadt Laatzen und der freien Träger. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt aber in den Kitas, die besonders viele Kinder mit Sprachförderbedarf betreuen.

Im Bereich der vorschulischen Sprachförderung durch die Grundschulen stellt sich die Situation aktuell wie folgt dar:

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 5 Schr					

Einrichtung	Anzahl der Kinder	Förderzeit pro Kind/ Woche
Kita an der Masch	4	45 Min.
Kita Sudewiesenstraße	0	
Kita Wülferoder Straße	5	25 Min.
Kita Im Langen Feld	18	13 Min.
Kita Sehlwiese	3	30 Min.
Kita Die Insel	9	22 Min.
Kita Brucknerweg	18	30 Min.
Kita Gleidingen	4	22 Min.
Familienzentrum Rethen	0	
Kita Marktplatz	10	15 Min.
Einrichtung	Anzahl der Kinder	Förderzeit pro Kind/ Woche
Kita St. Marienkirchengemeinde	8	40 Min.
Kita St. Nicolai	0	
Kita der Thomaskirchengemeinde	12	11 Min.
Kita der AWO	25	22 Min.
Kita St. Mathilde	1	45 Min.
Kita Im Park	4	25 Min.
Kita DRK Oesselse	2	45 Min.

Deutlich wird, dass den Grundschulen nur wenige Förderstunden für die zu betreuenden Kinder zur Verfügung stehen. Die erforderlichen Stunden werden von der Landesschulbehörde immer erst rückwirkend gewährt. Die Förderung kann daher nur in Gruppen erfolgen, auch bleibt den Lehrkräften keine Zeit, die Abstimmungen mit den Kitas im erforderlichen Rahmen treffen zu können. Hinzu kommt, dass die Sprachförderung in den Kitas immer wieder ausfällt, weil die Lehrkräfte an den Grundschulen benötigt werden, um Unterricht abzudecken. Viele Lehrkräfte sind kaum auf die Aufgabe vorbereitet und greifen daher häufig auf schulische Materialien zurück, die für die Sprachförderung jüngerer Kinder aber kaum geeignet sind. Lehrkräfte mit Kenntnissen im Bereich der vorschulischen Sprachförderung fehlen.

Unklar ist außerdem, welche Anforderungen das Land an die vorschulische Sprachförderung zukünftig stellen wird. So ist z. B. offen, ob es Einzelförderungen oder Kleingruppenarbeit oder alltagsintegrierte Sprachbildung geben soll. Das Verfahren Fit-in-Deutsch entspricht nicht mehr dem aktuellen wissenschaftlichen Stand. Im Rahmen verschiedener Studien wurde nachgewiesen, dass spezifische Sprachförderprogramme nur einen geringen Effekt für den Spracherwerb haben. In einem Vergleich der vorschulischen Sprachförderung aller Bundesländer erfüllte Fit-in-Deutsch nur 12 von 32 Qualitätsmerkmalen und war somit eines der am schlechtesten bewerteten Verfahren. (vgl. Studie Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, 2013) Fachlich wünschenswert wäre daher eine Aktualisierung der vorschulischen Sprachförderung und eine Ausrichtung am Ansatz der alltagsintegrierten Förderung.

Die Kindertagesstätten können ohne zusätzliche Ressourcen die vorschulische Sprachförderung weder im erforderlichen Umfang noch in der gebotenen Qualität durchführen.

Im Auftrag

Thomas Schrader